

TZ: 9.08.2014

LESERMEINUNG

SPD-Verhalten ist erbärmlich

Zu unserer Berichterstattung „SPD Neu-Anspach zeigt sich über- rascht von der Pleite“ (Taunus Zeitung vom 4. August) erhielten wir diesen Leserbrief:

Die SPD in Neu-Anspach ver- sucht gerade den Kopf aus der Schlinge zu ziehen und die Verant- wortung für die desaströse Haus- haltslage anderen in die Schuhe zu schieben, das ist erbärmlich.

Dass Herr Hoffmann in seiner bekannt sensiblen Art auch mal wieder ins Fettnäpfchen getreten ist, verwundert nicht weiter. Da ich seit Oktober 2013 an fast jeder Aus- schusssitzung und jeder Stadtver- ordneten Sitzung teilgenommen

habe, konnte ich die Entschei- dungsfindung und die wenig aus- geprägte Diskussionskultur sehr wohl wahrnehmen. Es gab nur wenige Parlamentarier, die das Wort mit sinnvollen Fragen er- griffen und auf finanzielle Risiken hinwiesen. Als ein positives Beispiel sei Uwe Kraft genannt, der, oft unbequem, bei der Diskussion des Haushaltes monierte, dass immer noch Pachteinnahmen für fünf Windräder im Haushalt eingestellt seien, obwohl ein Windrad defi- nitiv nicht gebaut würde. Wo war die SPD bei dieser Diskussion?

Der Begriff Parlament bedeutet für mich, miteinander reden, dis- kutieren und zwar kontrovers, das ist der Sinn einer parlamentari- schen Demokratie. In Neu-Anspach bedeutete das, wie von diversen Politikern immer wieder beteuert,

überparteiliche Einigkeit und kurze Sitzungen ohne viel Gerede. Haupt- sache, die Sitzung ist schnell rum, so zehn bis maximal 30 Minuten scheinen die Regel zu sein.

Sich als SPD-Fraktion jetzt auf die Position zurückzuziehen, man habe nichts gewusst ist ein Armuts- zeugnis. Die zu beratenden Un- terlagen gehen doch jedem Par- lamentarier spätestens fünf Tage vor der jeweiligen Sitzung zu. Werden diese möglicher Weise nicht ausreichend gelesen? Auch in den nicht öffentlichen Sitzungen des Magistrats sitzen doch SPD- Leute, wussten die auch von nichts?

Die SPD-Fraktion sollte wohl ernsthaft über personelle Kon- sequenzen nachdenken.

Bernd Töpperwien
Neu-Anspach